

Bock's Music Shop
Glasauergasse 14/3
1130 Wien (Europe)
Tel.- u. Fax: (+43-1)877-89-58
e-mail: office@bocksmusicshop.at website: www.bocksmusicshop.at

Liebe Musik- und Buchfreunde!

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

- 80. Geburtstag des Kammersängers **Kurt Equiluz**
- **Die erste Produktion unseres neu gegründeten CD-Labels Bock Productions**
- Die CDs des Monats aus den Bereichen **JAZZ** und **KLASSIK**.
- Aktuelle **CD- und DVD-**Veröffentlichungen
- **Buch-**Neuerscheinungen

Kurt Equiluz – Tenor und Musiker

Zum 80. Geburtstag (geb. 13. Juni 1929)

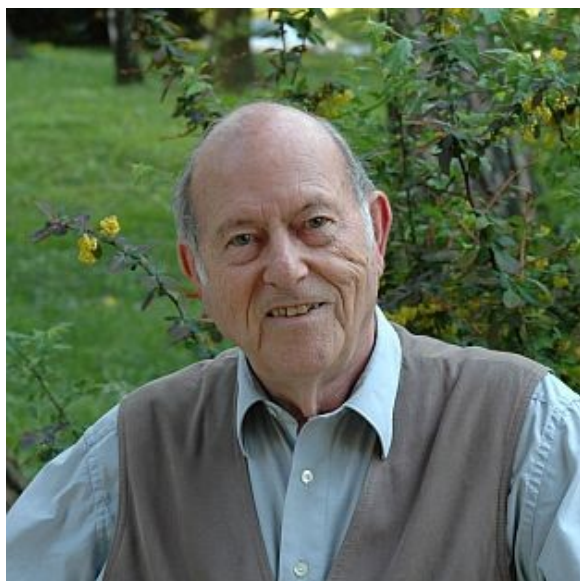


Foto: Kurt Equiluz

Copyright: D. Bock

Selbstporträt Kurt Equiluz

Ich wurde am 13. Juni 1929 in Wien geboren.

Schon in frühen Jahren kündigte sich eine musikalische Begabung an. Als ich im Alter von zehn Jahren zu den **Wiener Sängerknaben** kam und dort bald auch solistische Aufgaben zu bewältigen hatte, war mein Weg für die Zukunft vorgeplant.

1944 begann ich außerdem mit dem Studium der Harfe und der Musiktheorie an der Staatsakademie in Wien, 1946 kam das Gesangsstudium dazu, das ich bei Kammersänger Adolf Vogel absolvierte.

Noch während des Studiums trat ich 1945 in den **Akademie-Kammerchor** unter der Leitung von Prof. Ferdinand Grossmann ein, der schon zuvor während meiner Knabenzeit künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben war.

1950 wurde ich an die **Wiener Staatsoper** engagiert, an der ich bis 1983 Ensemblemitglied gewesen bin. Dort feierte ich vor allem als Interpret der Tenor-Bufferollen große Erfolge; als **Don Curzio in ‚Figaros Hochzeit‘** war ich allein 154mal, als **Scaramuccio in ‚Ariadne auf Naxos‘** 123mal zu sehen. Obendrein gab ich den **Balthasar Zorn in den ‚Meistersingern‘**, den **Spoletta in der ‚Tosca‘**, den **Monostatos in der ‚Zauberflöte‘** oder den **Rossillon in der ‚Lustigen Witwe‘**. Insgesamt konnte ich an diesem Haus 69 Partien verkörpern. Die hier nicht aufzählbaren Opernproduktionen, die ich in meinem Leben gesungen und auf Schallplatte aufgenommen habe, wurden unter anderen von Herbert von Karajan, Josef Krips, Karl Böhm, Sir George Solti und Lorin Maazel geleitet.

1964 übernahm ich eine Klasse für Oratoriengesang an der Hochschule für Musik in Graz, 1981 wurde ich zum Ordentlichen Professor für Lied und Oratorium an der Hochschule für Musik in Wien ernannt, was die Kombination beider Berufe wesentlich vereinfachte.

Eine große Herausforderung für mich stellten die **Schallplatten-Aufnahmen sämtlicher Vokalwerke Johann Sebastian Bachs unter Nikolaus Harnoncourt** dar, die sich auf einen Zeitraum von 20 Jahren erstreckten. Doch auch mit anderen Dirigenten hatte ich die Bach'schen Evangelisten erarbeitet, stellvertretend seien genannt Hans Swarowsky, Helmut Rilling, Michel Corboz oder Karl Richter.

Meine Leidenschaft galt jedoch neben der Interpretation von Bachs Evangelisten-Partien dem Lied, das ich sowohl als Sänger als auch als Lehrer vermitteln wollte. Liederabende und Liedseminare in Wien, Barcelona, Graz, Vaduz, Cleveland, Lissabon, Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Heidelberg, Tokio, Osaka, Nagoya, Buenos Aires, Boston, London, Athen oder Thessaloniki können davon Zeugnis ablegen.

Ab 1986 war ich obendrein als **Dirigent** tätig, so u. a. in Japan, Holland, England und Österreich. Ich dirigierte **Händels ‚Radamisto‘**, den **‚Xerxes‘** und den **‚Messias‘**, sowie **Bachs Johannespassion**, einige seiner **Kantaten** und das **‚Magnificat‘**, die **Messe in Es-Dur von Franz Schubert**, sowie **Pergolesis ‚Stabat Mater‘**.

1980 wurde mir der Titel **‚Kammersänger‘** verliehen, am 5. Juni 1999 die **Verdienstmedaille in Gold der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien**, und am 25. Jänner 2000 erhielt ich das **Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich**.

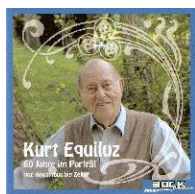
Ein besonderes Anliegen ist mir die Wiederentdeckung der Werke von **Benedict Randhartinger (1802-1893)**. In meiner aktiven Zeit als Sänger habe ich seine Lieder immer wieder zu Bestandteilen meiner Abende gemacht. Derzeit übertrage ich Handschriften seiner Kompositionen auf den Computer. Da sich darunter ca. 800 Lieder befinden, kann man von einer Lebensaufgabe sprechen!!

Die vorliegende CD stellt einen kleinen musikalischen Lebenslauf dar, wobei besonders die Vielfältigkeit meiner künstlerischen Tätigkeit in ihrer ganzen Breite dargestellt werden soll.

In der Hoffnung, dass für jeden etwas **‚Hörbares‘** dabei ist, wünsche ich Ihnen viel Spaß und Vergnügen beim Abspielen!

Herzlichst Ihr
Kurt Equiluz

Die erste Porträt-CD von Kurt Equiluz



Equiluz, Kurt – 60 Jahre im Porträt (Von Anonymus bis Zeller) (Limited Edition)

Kammersänger Prof. Kurt Equiluz, einer der vielseitigsten Tenöre des 20. Jahrhunderts und international renommiertesten Lied- und Oratoriensänger, feiert im Juni 2009 seinen 80. Geburtstag.

Mit der ersten Produktion unseres neu gegründeten Labels ‚Bock Productions‘ präsentieren wir zugleich auch die erste Porträt-CD dieses Ausnahmesängers.

Die ausgewählten Werke repräsentieren Gesangskunst aus über fünf Jahrhunderten und reichen vom mittelalterlichen Lied über das Oratorium bis hin zu Oper, Operette und dem Schlager und Wienerlied der 1950er Jahre.

Bei den vorliegenden Aufnahmen handelt es sich ausschließlich um **bisher unveröffentlichte Rundfunkmitschnitte und Privataufnahmen** aus der Sammlung von Kurt Equiluz, mit Ausnahme der ersten Aufnahme des Sängers auf einer Schellackplatte von 1942. (Dieter Bock)

Kurt Equiluz (Tenor) mit:

Konrad Ragossnig (Gitarre), Wiener Blockflötenensemble, Leitung: Hans Maria Kneihs, Mozarteum-Orchester Salzburg, Dirigent: Ernst Hinreiner, Annelies Hückl, Capella Academia, Leitung: Eduard Melkus, Margit Fussi, Klavier, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Erwin Ortner, Markus Vorzellner, Klavier, Badische Philharmonie (Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim / Mitglieder des Bach-Orchesters Pforzheim), Leitung: Rolf Schweizer, Radio Symphonieorchester Wien, Dirigent: Miltiades Caridis, Mimi Coertse, Großes Wiener Rundfunkorchester, RF Chor, Dirigent: Samuel Krackmalnick, Kurt Rapf, Klavier, Großes Wiener Rundfunkorchester, Leitung: Max Schönherr, Wiener Sängerknaben, Leitung: Ferdinand Grossmann.

Tracklisting:

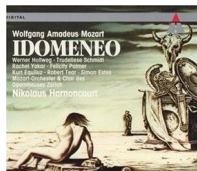
1. John Dowland (1562-1626): Komm zurück (Come Again) (2:44) / 2. Anonymus: Dich als mich selbst (1:58) / 3. Georg Friedrich Händel (1685-1759): Halte, Wonn', an deiner Seit' (These delights if thou canst give (4:04) / 4. Joseph Haydn (1732-1809) (?): Böses Weib, zurück (1:29) / 5. Joseph Haydn (1732-1809): Das Leben ist ein Traum HV XXVIa / 21 (3:40) / 6. Franz Schubert (1797-1828): Nacht und Träume op. 43/2, D 827 (3:13) / 7. Franz Schubert (1797-1828): Schon wenn es beginnt zu tagen (7:07) / 8. Benedict Randhartinger (1802-1893): Ständchen (3:54) / 9. Franz Schmidt (1874-1939): Prolog im Himmel („Das Buch mit sieben Siegeln“) (2:45) / 10. Heitor Villa-Lobos (1887-1959): Bachiana Brasileira Nr. 5 (4:17) / 11. Carl Orff (1895-1982): Olim Lacus Colueram („Carmina Burana“) (3:19) / 12. Leonard Bernstein (1918-1990): Ach, wir Glücklichen (Oh, Happy We) (1:29) / 13. Kurt Rapf (1922-2007): Beethovenhaus in Jedlesees (3:08) / 14. Traditional: Am lustigen Strand (Loch Lomond) (1:37) / 15. Ivan Eröd (*1936): Beat Lied aus den „Krokodilsliedern“ op. 28 (2:04) / 16. Jean-Paul Schwarzendorf, genannt „Martini“ (1741-1814): Plaisir d'amour (3:52) / 17. Carl Zeller (1842-1898): Wie mein Ahnl zwanzig Jahr (5:23) / 18. Robert Stolz (1880-1975): Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen (2:36) / 19. Jaro Schmied (1906-2006): Nie wieder dich zu sehen (2:58) / 20. Gustav Zelibor (1903-1978): Ich bin in mein Wien so verliebt (3:54) / **Bonus tracks:** 21. Kurt Equiluz erzählt aus seinem Leben (8:30) / 22. Franz Schubert (1797-1828): Ständchen D 920 (3:24) / 23. Richard Strauss (1864-1949): Breit über mein Haupt op. 19/2 (1:41). Aufgenommen 1942-2002.

Inklusive 20-seitigem Booklet in Deutsch und Englisch. Released 2009.

1 CD Bock Productions BSIN03163617

EUR 17,90

Weitere CDs mit Kurt Equiluz



Hollweg, Werner / Equiluz, Kurt / Harnoncourt, Nikolaus – Idomeneo (GA) (3 CD-Set)

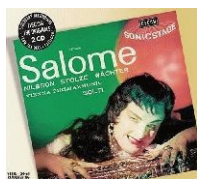
Idomeneo KV 366 (Oper in 3 Akten) (Gesamtaufnahme)

Mit Felicity Palmer, Rachel Yakar, Trudeliess Schmidt, Kurt Equiluz, Werner Hollweg, Robert Tear, Simon Estes, Nikolaus Harnoncourt, Mozartorchester und Chor Des Opernhauses Zürich. Aufgenommen 1980.

"Harnoncourt bietet eine neuartige Sicht des Werkes, die der modernen Aufführungspraxis vorzuziehen ist. Die Sängerwahl ist gelungen, besonders Hollweg ist ein klarer, überzeugender Idomeneo." (Penguin Guide)

3 CD Teldec Classics BSIN02318490 (3 CD-Set)

EUR 22,90



Solti, Sir Georg / WP – Salome (Richard Strauss) (GA) (2 CD-Set)

Mit Liselotte Maikl (Sopran), Birgit Nilsson (Sopran), Josephine Veasey (Mezzosopran), Grace Hoffman (Alt), Nigel Douglas (Tenor), Kurt Equiluz (Tenor), Waldemar Kmentt (Tenor), Paul Kuen (Tenor), Gerhard Stolze (Tenor), Heinz Holecek (Bariton), Theodor Kirschbichler (Bariton), Eberhard Wächter (Bariton), Tom Krause (Baß), Max Proebstl (Baß). Paul Gestner, (Solo), Zenon Kosnowski, (Solo), Stefan Schwer, (Solo).

Sir Georg Solti (Dirigent), Wiener Philharmoniker. Aufgenommen: 1961.

Original Recording Remastered. Released 2006.

2 CD Decca BSIN03171650 (2 CD-Set)

EUR 19,50



Heger, Robert / Prikopa / Dermota / Zadek – Das Liebesverbot (GA) (2 CD-Set)

Heinz Imdahl, Kurt Equiluz, Anton Dermota, Hilde Zadek, Christiane Sorell, Ludwig Welter, Hanny Steffek, Herbert Pripoka, Ernst Salzer, Franz Handlos, Willy Friedrich.
Robert Heger, Großes Wiener Rundfunkorchester, ORF-Chor.
Aufgenommen 1962. Released 2006.

2 CD Documents BSIN03171927 (2 CD-Set)

EUR 12,90



Vulpus / Vogel / Neuhaus / Equiluz – Die Lustige Witwe / Der Graf von Luxemburg (Ausz.)

Die lustige Witwe (Operette in 3 Akten) (Auszug)

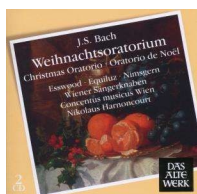
Martin Ritzmann, Ingeborg Wenglor, Wolfgang Hellmich, Harald Neukirch, Jutta Vulpus, Siegfried Vogel, Eberhard Büchner, Rudolf Neuhaus, Rundfunkchor Leipzig, Dresdner Philharmonie.

Der Graf von Luxemburg (Operette in 3 Akten) (Auszug)

Hilde Brauner, Kurt Equiluz, Friedl Loor, Karl Terkal, Franz Bauer-Theussl, Orchester der Wiener Volksoper, Chor der Wiener Volksoper. Released 1995.

1 CD Corona Classics BSIN03172481

EUR 3,90

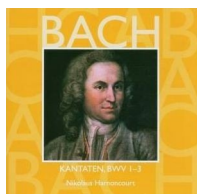


Harnoncourt / CMW / Wr. Sängerknaben / Equiluz, Kurt – Weihnachtsoratorium BWV 248

Paul Esswood, Kurt Equiluz, Siegmund Nimsgern, Concentus Musicus Wien, Nikolaus Harnoncourt, Wiener Sängerknaben. Released 2008.

2 CD Warner Classics BSIN03172758 (2 CD-Set)

EUR 17,50



Harnoncourt, Nikolaus / CMW / Equiluz, Kurt – Bach: Kantaten Vol. 1 - BWV 1-3

Bach Kantaten Edition (Harnoncourt/Leonhardt) Vol. 1

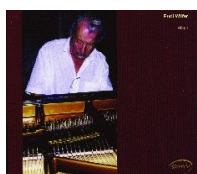
Paul Esswood, Kurt Equiluz, Max von Egmond, Wiener Sängerknaben, Concentus musicus, Nikolaus Harnoncourt.

Werke: Wie schön leuchtet der Morgenstern BWV 1 (Kantate) / Ach Gott, vom Himmel sieh darein BWV 2 (Kantate) / Ach Gott, wie manches Herzeleid BWV 3 (Kantate). Released 2006.

1 CD Teldec Classics BSIN03173035

EUR 7,50

Jazz-CD des Monats



Wilfer, Rudi - Allein (You Must Believe In Spring)

Der 1936 geborene österreichische Jazzpianist **Rudi Wilfer** zählt seit Jahrzehnten „zu den ganz wenigen Jazzpianisten und Komponisten, deren Bedeutung über die Grenzen Österreichs hinausgeht“ (Klaus Schulz).

Er arbeitete mit Joe Zawinul, Friedrich Gulda, Fatty George, Leo Wright, Oliver Nelson, Karl Drewo, Eddie „Lockjaw“ Davis und vielen anderen zusammen, und komponierte auch Messen, ein Violinkonzert und eine Oper.

Auf der vorliegenden CD stellt er ein Programm aus Jazz-Standards wie „Lush Life“, „It Ain't Necessarily So“, „You Must Believe in Spring“ und „Turn Out The Stars“, Eigenkompositionen wie „For Joe“ und „Mitzi und Felix“ und Bearbeitungen von Stücken der klassischen Tradition wie Schumanns „Von fremden Ländern und Menschen“ aus den „Kinderszenen“ und der „Aria“ aus Bachs „Matthäus-Passion“ vor. 10 Tracks. Released 2008.

Statt EUR 16,90 jetzt nur EUR 14,50 bis zum 31. Juli 2009!

1 CD Gramola BSIN02785512

EUR 14,50

Klassik-CD des Monats



Irnberger, Thomas Albertus / Sinaisky, Evgueni - Wien im Fin de siècle (Violinwerke)

Petra Zenker spielt auf einem italienischen Cembalo nach Giusti von B. J. Will.

Aufgenommen im Schloß Loosdorf im Weinviertel am 12./ 13. August 2000.

Kompositionen von Girolamo Frescobaldi, Johann Jakob Froberger, Juan Cabanilles, J. Champion de Chambonnières, Matthias Weckmann, Dietrich Buxtehude (1637-1707). Released 2002.

Statt EUR 16,90 jetzt nur EUR 14,50 bis zum 31. Juli 2009!

1 CD Gramola BSIN02959745

EUR 14,50

Neuerscheinungen (CD / DVD)



Batik, Roland - Batik plays Mozart

Der Wiener Pianist Roland Batik präsentiert zwei neue faszinierende Eigenkompositionen sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

Tracks: 1. Blues in F / 2. Introduction / plays Mozart: 3. Fantasy in D Minor KV.397 / 4. Piano sonata in F Major KV.332 / 5. Piano Sonata in C Major KV.330 / 6. Fantasy in C Minor KV.475. Released 2009.

1 CD Camerata BSIN03170265

EUR 18,50



Fatty George Revival Band - Birdland am 15.12.2007 (2 CD-Set)

Das Programm zeigt einen menschlich musikalischen Querschnitt aus dem Leben Fatty George's von: 1947 – 1982 – heute mit swingenden Episoden – Dixieland-Jazz, Chicago-Jazz und vielen künstlerischen Tributen an Wien.

Walter Kortan (trumpet), Norbert Vas (trombone), Herbert Berger (clarinet, sax.), Rudi Wilfer (piano), Heinz Jäger (bass), Rudi Staeger (drums). Gast: Hans Salomon (tenor sax). Moderation: Tatjana Aton.

26 Tracks: 1. Ansage Tatjana / 2. Sweet Georgia Brown (6:43) / 3. Please Don't Talk About Me When I'm Gone (5:41) / 4. Creole Love Call (7:75) / 5. Tatjana (1:32) / 6. St. Louis Blues (9:43) / 7. Tatjana (1:18) / 8. Struttin' With Some Barbecue (7:36) etc.

Live - Aufnahme aus Joe Zawinul's Birdland, Wien am 12.12.2007. Released 2009.

2 CD RST BSIN03170542 (2 CD-Set)

EUR 17,90



Miklin, Karlheinz / Quinteto Argentina - Onda Alpin

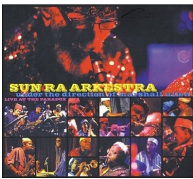
Karlheinz Miklin begann während seiner Tätigkeit bei der Show- und Danceband "Los Argentinos" (1970 bis 1973), die spanische Sprache sowie vor allem auch lateinamerikanische Musik zu verstehen. Als Jazzmusiker wurde er 1984 zu Festivals nach Argentinien eingeladen. Dort lernte er die wichtigsten Musiker kennen und lud das "Trio Argentina" nach Österreich ein. Diese erste Tour verlief so erfolgreich, dass zuerst jährlich, dann alle zwei Jahre in Europa konzertiert wurde. Im Laufe der Jahre wurde das Trio zuerst zum Quartett, ab 1988 zum "Quinteto Argentina" erweitert. 8 Tracks: 1. Para mi grandote (9:00) / 2. Que queda (7:20) / 3. Onda Alpin (7:17) / 4. Carnavalito casero (10:16) etc.

Sergio Gruz (piano), Alejandro Herrera (el-bass), Mario Gusso (percussion), Pocho Lapouble (drums), Marcelo Mayor (guitar), Karlheinz Miklin (saxes, flute, voc).

Recorded at "Altes Kino" St. Florian, October 17th 2008. Released 2009.

1 CD ORF BSIN03150044

EUR 14,50



Sun Ra Arkestra / Allen, Marshall - Live at the Paradox

Sun Ra Arkestra under the direction of Marshall Allen. Live at the Paradox.

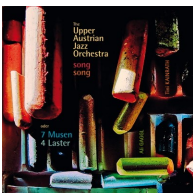
Personnel: Marshall Allen (dir, as, EVI, fl, cl, voc), Charles Davis (ts), Knoel Scott (as,voc), Yahya Abdul Majid- (ts), Danny Thompson (bars, fl, perc), Rey Scott- (bars,fl), Fred Adams (tp), Cecil Brooks-(tp), Dave Davis-(tb, tu), Farid Barron (p,org), Dave Hotep-(g), Juni Booth- (b), Wayne A. Smith Jr.-(dr), Elson Nascimento (surdo).

9 Tracks: 1. Space Walk / 2. Dicipline 27-B/I'll Wait For You / 3. Dreams Come True / 4. Velvet / etc.

Recorded September 20, 2008 live at the Paradox during ZXZW Festival, Tilburg Netherlands. Released 2009.

1 CD In & Out BSIN03169988

EUR 18,50



Upper Austrian Jazz Orchestra - Song Song oder 7 Musen und 4 Laster LIVE

The „Upper Austrian Jazz Orchestra“ mit Ali Gaggl und Tini Kainrath – Stimme.

Das neue Programm des UAJO ist nach dem Th. Bernhard Programm ein weiteres Projekt, welches mit literarischen Themen arbeitet. Österreichische Autoren haben dazu Texte geschrieben, welche wieder in bewährter Manier von Musikern des Orchesters musikalisch konzeptioniert, bearbeitet, vertont, arrangiert ... wurden. 11 Tracks. Released 2009.

1 CD ATS BSIN03169711

EUR 18,50



Various Artists - Jazz Hungaricum - Ragtime In Hungary

Various Artists (Jazz Hungaricum CD 1) – Ragtime In Hungary

Repräsentative Zusammenstellung von Ragtimeeinspielungen in Ungarn von 1905 bis 2007.

27 Tracks mit Farkas Vincze cigányzenekara, - Pintér Imre – ének, Berkes Bela ciganyzenekara, Ungarisches Zlgeunerorchester, Vukán György, Bohém Ragtime Jazz Band, Molnár Dixieland Band, - Ittész Tamás, Dudás Lajos etc.

Tracks: 1. Amerikai négerdalok / 2. Mumblin Mose / 3. Navajo / 4. Csak egyszer, vagy kétszer (There's A Girl In Havana) / 5. Izidor. Izidor, most rajtad a sor (Ragtime Violin) / 6. Palkó / 7. Palkó / 8. Kakas-tánc / 9. Schattenspiele (In The Shadows) / etc. Released 2008.

1 CD Pannon Jazz BSIN02537874

EUR 13,90



Greenberg, Sylvia / Aronson, David - Hausmusik

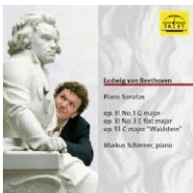
Lieder von Julius Bittner, Karl Goldmark, Erich Wolfgang Korngold, Gustav Mahler, Bruno Walter, Alexander Zemlinsky.

Sylvia Greenberg (sopran), David Aronson (piano). Musikalische Grüße aus der Theobaldgasse 7. Die seit 1991 in Wien lebende, international anerkannte israelische Sopranistin Sylvia Greenberg und ihr Gatte, der an der Staatsoper wirkende amerikanische Pianist und Kapellmeister, David Aronson, wohnen seit 1994 in der Theobaldgasse 7, Wien 6. Bald erfuhr das Ehepaar von den musikalischen Geistern, die das 1902 im Stil der Secession gebaute Haus beherbergte.

Ihre eigene Wohnung war einst die von Bruno Walter, und dessen Nachbar direkt unterhalb war der junge Erich Wolfgang Korngold! Unter den berühmten Gästen in der Theobaldgasse waren Komponisten wie Mahler, Zemlinsky und Goldmark. Welch herrliche Musik haben diese Wände einst gehört! Wenn man doch den musikalischen Geist dieses Hauses wieder erwecken könnte. Mit ihrer, im Mai letzten Jahres für telos music vocal produzierten Aufnahme wollen die beiden Künstler diesem Geist nachspüren. Released 2009.

1 CD Telos BSIN03172204

EUR 16,50



Schirmer, Markus - Beethoven: Sonaten op.31/1 und 3, Op. 53

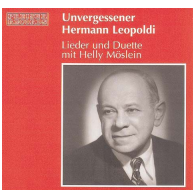
Markus Schirmer (Klavier) - Ludwig v. Beethoven - Klaviersonaten:

op. 31 No. 1 G major, op. 31 No. 3 E flat major, op. 53 C major „Waldstein“

Geballte Energie, höchste Ausdruckskraft sowie eine faszinierende Symbiose aus Emotion und Intellekt kennzeichnen das Spiel von Österreichs führendem Pianisten und geborenem Grazer Markus Schirmer. Bereits seine erste CD mit Schubert-Sonaten erhielt den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“. Auch seine weiteren Einspielungen mit Sonaten von Haydn oder Beethoven, den Mozart-Klavierquartetten gemeinsam mit dem Gaede-Trio oder seine CD "Pictures & Reflections" (Ravel & Mussorgsky) sind international preisgekrönt worden. Released 2009.

1 CD Tacet BSIN03132870

EUR 17,50



Leopoldi, Hermann / Moeslein, Helly - Unvergessener Hermann Leopoldi

Lieder und Duette mit Helly Möslein.

Hermann Leopoldi war eine überragende Erscheinung als Unterhalter am Flügel -eine in ihren Bann zwingende Persönlichkeit. Sein Charme, seine Durchschlagskraft, Schlager zu servieren - zusätzlich zu einer wienerischen Liebenswürdigkeit - machten ihn allen unvergeßlich, die ihn je gehört haben. Diese CD enthält Aufnahmen aus den Jahren 1948-1958 (mit Ausnahme von "In Langenlois" 1935). - Darunter einige Titel, die lange Zeit nicht erhältlich waren.

Herrmann Leopoldis Todestag jährt sich am 28. Juni 2009 zum 50. Mal.

20 Tracks: 1. I bin a Hütteldorf-Hackinger / 2. Ich fahr' nach Napoli / 3. Was wir brauchen is a warmer Regen / 4. Ich bin ein Durchschnitts-Wiener / 5. Frauen sind zum Küssen da / etc. Released 2009.

1 CD Preiser BSIN03132316

EUR 14,90



Mally, Trude - Ich hab di gar so gern

Die legendäre Dudlerin und Wienerliedsängerin Trude Mally feierte am 21. Jänner 2008 mit zahlreichen Musikern und Musikerinnen aus der Wienerliedszene ihren 80. Geburtstag im Liebhartstaler Bockkeller. Dieses rauschende Fest veranlasste das Wiener Volksliedwerk zusammen mit Fischrecords eine CD zu produzieren, die der Jubilarin am 17. Oktober im Rahmen des Wienerliedfestivals wean hean überreicht und dem Publikum präsentiert wird. Mit acht Aufnahmen vom 21. 1. 2008 und weiteren Live-Aufnahmen zwischen 1948 und 2003 stellt die CD eine außergewöhnliche und bisher nicht da gewesene Anthologie der heute noch aktiven Sängerin und ihrer Gesangspartner und Begleiter dar. Sie gibt einen tiefen Einblick in das Repertoire von Trude Mally, das vom alpenländischen Salonjodler bis zum kernigen Wienerlied reicht.

20 Tracks: 1 I hab di gar so gern (2:57) / 2 Wann i' von Wean wegga geh'! (2:41) / 3 ,s Grüaberl im Kinn (2:06) / 4 Verlaß di' auf mi' (2:09) / 5 Schottenfelder marsch (3:13) / etc. Released 2008.

1 CD Fischrecords BSIN03169434

EUR 18,50



Modern Jazz Quartet - Live In Freiburg 1987 (DVD-Video)

35th Anniversary Tour - Live in Freiburg 1987

John Lewis (piano), Milt Jackson (vibraphone), Percy Heath (bass), Conny Kay (drums)

Bildformat: 4:3, Tonformat: Dolby Digital 2.0 Dauer: 57 Minuten

Dass sich Gegensätze anziehen ist eine alte Binsenweisheit. Im Falle des Modern Jazz Quartet (MJQ) ist der große Erfolg dieses Ensembles wohl nicht zuletzt den sehr gegensätzlichen Veranlagungen von Milt Jackson (Vibraphon) und John Lewis (Klavier) zu verdanken, die in diesem Konzertmitschnitt von 1987 offen zutage treten. Schon zu Beginn seiner Karriere hatte das MJQ den Jazz in gesellschaftliche Schichten eingeführt, die die Klassische Musik liebten, den Jazz aber bislang für primitiv oder belanglos gehalten hatten. Doch die vier seriösen Herren im Smoking bewiesen nicht nur optisch das genaue Gegenteil, sondern überzeugten z.B. durch die Integration klassischer Stilelemente auch akustisch. So auch bei diesem Konzert in Freiburg, anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens.

7 Tracks: 1 Rockin' In Rhythm / 2 Echoes / 3 Kansas City Breaks / 4 Django / etc. Released 2009.

1 DVD-Video Arthaus BSIN03173589

EUR 19,50



Silver, Horace / Quintet - Live From Umbria Jazzfestival 1976 (DVD-Video)

Live from the Umbria Jazz Festival, Orvieto, Italy, 20 July 1976

Horace Silver (piano), Bob Berg (tenor saxophone), Tom Harell (trumpet), Steve Beskrone (bass), Eddie Gladden (drums)

Bildformat: 4:3, Tonformat: PCM Mono, Dauer: 51 Minuten.

Keine Frage: Horace Silver ist eine lebende Legende. Seine Songs sind echte Ohrwürmer, die auch vielen "Nicht-Jazzern" als "Standards" bekannt sind. Sein seit über 40 Jahren populärster Song For My Father, den Silver (eigentlich Silva) 1976 mit seinem Quintett auch beim vorliegenden Konzert im malerischen Orvieto anstimmte, gilt als zeitloser Klassiker. "Ob 1976 ein guter Jahrgang für den Orvieto classico war, weiß ich nicht. Für das "klassische" Horace Silver Quintet, das in dieser Besetzung gar nicht im Plattenstudio war, war es einer." (Marcus A. Woelfle, Auszug aus dem Booklet-Text)

Tracks: 1 Adjustment / 2 Barbara / 3 In Pursuit of the 27th Man / 4 Song For My Father. Released 2009.

1 DVD-Video Arthaus BSIN03173866

EUR 19,50



Tukur / Lyssewski / Sander / Friedel - Jedermann / 2000 / Salzburg (DVD-Video)

Hugo von Hofmannsthal: Jedermann - Ein Spiel vom Sterben des reichen Mannes

Live von den Salzburger Festspielen 2000.

Ulrich Tukur, Dörte Lyssewski, Christine Ostermeyer, Fritz Muliar, Otto Sander u.v.a.

Inszenierung: Gernot Friedel

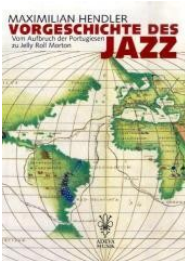
Tonformat: PCM Stereo, Bildformat: 16:9 Dauer: 112 Minuten

Im Jahr 2000 hat Regisseur Gernot Friedel die Titelrolle mit dem deutschen Theaterstar Ulrich Tukur und die Buhlschaft mit Dörte Lyssewski kongenial besetzt. Beide Schauspieler stehen für die Modernisierung, die Jedermann in den vergangenen Jahren auf dem Salzburger Domplatz erfahren hat. Gegenüber früheren Inszenierungen erscheint Hofmannsthals großes Welt drama heute als unpathetische Auseinandersetzung mit der persönlichen Lebensgeschichte eines Menschen auf der Suche nach Sinn und Moral. Friedel hat dem Stück auch einen „neuen“ akustischen Rahmen gegeben: Die Musik zu seiner Inszenierung hat der Tiroler Komponist Werner Preisegott Pirchner komponiert. Released 2009.

1 DVD-Video Arthaus Theater BSIN03174143

EUR 23,50

Buch-Neuerscheinungen



Hender, Maximilian – Vorgeschichte des Jazz (Vom Aufbruch der Portugiesen zu Jelly Roll Morton)

Die befremdlichen Züge, welche die Musik der Afroamerikaner für Weiße an sich hatte und immer noch hat, führten von Anbeginn zu einem bis heute weiterwirkenden Irrtum: Die afroamerikanische Musik kommt von den Schwarzen – die Schwarzen kommen aus Afrika – daher kommt die afroamerikanische Musik aus Afrika. Dass es sich bei dieser Schlussfolgerung um angewandte Rassenkunde handelt und nicht um Musikwissenschaft, ist bis heute kaum jemandem aufgefallen. Die Jazzforscher, die alles, was nicht in der Musikästhetik der westlichen Hochkultur enthalten ist, nach Afrika verlegen wollen, ziehen ein Faktum nicht in Betracht: Der größte Teil der traditionellen afrikanischen Musik wurde zu religiösen und sozialen Anlässen gemacht, an denen Afrika extrem reich war und selbst heute noch immer ist.

Für die Afrikaner, die in die amerikanische Sklaverei gerieten, fielen diese Anlässe weg. Ihnen blieb nichts anderes übrig, als sich jener musikalischen Formen zu bedienen, die sie zunächst bei ihren weißen Besitzern und später auch beim weißen Proletariat zu hören bekamen. Ihre Rezeption dieser Musikformen bildet die Basis, aus der in den Jahrzehnten um 1900 der Jazz erwuchs.

1 Buch ADEVA BSIN03031211, 2008, Deutsch, HC, PB, 368 S.mit Schutzumschlag

(= Beiträge zur Jazzforschung/Studies in Jazz Research 13).

EUR 39,90



Haas, Michael / Krohn, Wiebke (Hrsg.) – Hanns Eisler (Mensch und Masse / individualist –

collectivist) (inkl. Audio-CD)

Begleitpublikation zur Ausstellung **Hanns Eisler. Mensch und Masse** des Jüdischen Museums Wien 25. Februar 2009 – 12. Juli 2009 in der Serie **Musik des Aufbruchs**

Die beiliegende CD beinhaltet Eislers „Eine Deutsche Sinfonie“ und eine rare historische Aufnahme von „Vierzehn Arten den Regen zu beschreiben“. Aufgenommen 1940/42 & 1990s.

Hanns Eisler (1898-1962) ist wohl der umstrittenste Komponist, der aus dem Wien der Jahrhundertwende hervortrat. Er war ein Schüler Arnold Schönbergs und zugleich ein entschiedener Kritiker von dessen elitärem Standpunkt, stattdessen versuchte Eisler eine mit dem Publikum kommunizierende "proletarische" Avantgarde zu erarbeiten. Er war der Vater des Agitprop in der Musik und der Schöpfer zahlreicher Kampflieder, die zu Ikonen der Bewegung wurden. Als Kommunist musste er Österreich 1933 verlassen und als Jude bald auch Europa. Nach Jahren der Heimatlosigkeit ließ er sich in Amerika nieder, wo er in Hollywood unkonventionelle und zugleich vielbeachtete Filmmusik schrieb. Das "Komitee für unamerikanische Aktivitäten" verwies ihn 1948 des Landes und setzte ihn auf eine "Schwarze Liste", was auch in Österreich eine Arbeit außerhalb der sowjetischen Besatzungszone unmöglich machte. Nach der Komposition der DDR-Nationalhymne übersiedelte er 1949 nach Ost-Berlin, wo er sich zu einem unangepassten aber dennoch verlässlichen Verteidiger des neuen Staates entwickelte. Ebenso wie sein künstlerischer Partner Bertolt Brecht gab er jedoch nie seine österreichische Staatsbürgerschaft auf.

1 Buch Jüdisches Museum Wien BSIN03150321, Wien, 2009, Deutsch/Englisch, PB, 238 S. mit vielen Fotos (inkl. Audio-CD) EUR 29,90



Institut für Medienarchäologie (IMA) (Hrsg.) – Zauberhafte Klangmaschinen (Von der Sprechmaschine bis zur Soundcard)

Dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung in der Kulturfabrik Hainburg, 2008-2009.

Beiträge von Florian Cramer u. a.

Die Geschichte und die Geschichten von Apparaten, die meist von Physikern und Technikern zur Klangerzeugung geschaffen, von Komponisten und Musikern jedoch kaum genutzt wurden, stehen im Mittelpunkt dieses reich bebilderten Bands. Er bietet einen Überblick über wesentliche Erfindungen in den Bereichen Klangerzeugung, -übertragung und -speicherung anhand von mehr als 30 Beispielen: Sprechmaschine (1791), Ariston (um 1880), Nußbaumer-Tisch (1903), Theremin (1919), Rhythmikon (1932), ANS-Synthesizer (1938/58), Subharchord (1962), Optigan (1972) etc. International renommierte Autoren und Autorinnen beleuchten diese »Phänomenologie der Klangmaschinen« aus technischer, musikhistorischer, medientheoretischer und literarischer Sicht.

1 Buch Atlantis Musikbuch-Verlag BSIN03155030, 2008, Deutsch, HC, 250 S. EUR 25,70



Leitner, Ulrike (Hrsg.) – Schau'n Sie sich das an! (Höhepunkte des österreichischen Kabarets)

Österreichs Kabarett blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurück. Es stellt eine der markantesten Ausprägungen an Satire dar, die österreichische Autoren jemals hervorgebracht haben. Nach den Anfängen, deren Erfolg in erster Linie den jüdischen Wurzeln des Landes zu verdanken ist, wurde das Kabarett der Zwischenkriegszeit vor allem von Namen wie Karl Farkas oder Fritz Grünbaum geprägt und durch Häuser wie den »Simpl«, der bis heute seine komödiantischen Pforten geöffnet hält, zum großen Erfolg. Helmut Qualtinger und Gerhard Bronner verpassten dem Kabarett eine neue Note, die in den 70er/80er-Jahren zum Generationenwechsel führte.

Dieser Band widmet sich den Anfängen des Kabarets in Österreich um 1900 bis hin zu seinen ersten Höhepunkten mit Grünbaum und Farkas. Neben Friedrich Torberg, Egon Friedell und Alfred Polgar kommen Hans Moser ebenso zu Wort wie Hermann Leopoldi und Jura Soyfer.

1 Buch Amalthea BSIN03171373, 2009, Deutsch, HC, 240 S. EUR 19,95



Friedell, Egon – Eine Frage der Zeit

In dieser Auswahl von Friedell-Essays erleben wir den Wiener Schrift- und Selbstdarsteller, den Schauspieler, Kulturphilosophen und -historiker, den Dramatiker und herben Kritiker seiner Zeit at his best: Sein feiner Humor und sein liebenswürdiger Spott sind unvergänglicher Ausdruck seines versöhnlichen, weltoffenen Geistes, seiner (Lebens-)Philosophie. Jeder Text dieses (von Karl Kraus so benannten) Sprachwunders ist ein Lesegenuss und einmal mehr Spiegel eines für uns heute so interessanten Teils österreichischer Geschichte.

Egon Friedell (bis 1916 Friedmann) wurde am 21. Januar 1878 in Wien geboren. Er studierte Philosophie und Germanistik und promovierte 1904 mit einer Arbeit über 'Novalis als Philosoph'. Als Dramatiker, Kabarettist und Theaterkritiker, als Freund von Peter Altenberg und Alfred Polar gehörte er zu den bestimmenden Persönlichkeiten des Wiener Kulturlebens. Von 1922 bis 1927 war er Schauspieler bei Max Reinhardt in Berlin und Wien, dann freier Schriftsteller. Berühmt machte ihn seine 'Kulturgeschichte der Neuzeit' (3 Bände 1927-1931). Kurz nach dem deutschen Einmarsch in Österreich nahm sich Friedell am 16. März 1938 das Leben.

1 Buch Metroverlag BSIN02110710, 2009, Deutsch, HC, 128 S.

EUR 16,90

Wir weisen darauf hin, dass alle **international erhältlichen Bücher** bei uns bestellt werden können!

Preisänderungen vorbehalten!

Sie können bei uns mehr als **2 Millionen international erhältliche Ton- und Bildträger sowie Bücher** bestellen!

In unserem Repertoire finden Sie auch viele **seltene CD/DVD-Labels** sowie **alle vom ORF produzierten Artikel** - kontaktieren Sie uns einfach!

Darüber hinaus bieten wir auf unserer Website auch eine ständig wachsende Auswahl an **neuer und antiquarischer Musikliteratur, Noten** etc. sowie **Konzerthinweise**.

Suchen Sie neue oder antiquarische **CDs, DVDs, Schallplatten, Bücher** oder **Noten**, die Sie in diesem Newsletter oder auf unserer Website nicht finden konnten - dann kontaktieren Sie uns bitte!

Nutzen Sie unseren kostenlosen weltweiten **Suchservice!**

Versandbedingungen finden Sie auf unserer Website (<http://www.bocksmusicshop.at>) oder auf Anfrage. **Ab einem Lieferwert von EUR 40,00 übernehmen wir innerhalb Österreichs die Versandkosten!**

Für weitere Informationen und Bestellungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dieter Bock

BOCK'S MUSIC SHOP

Impressum:

Dieser Newsletter dient zur Information über die Angebote von Bock's Music Shop

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Dieter Bock, Geschäftsführer

AGB und Versandbedingungen: <http://www.bocksmusicshop.at> oder auf Anfrage

